

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ordnete das XIV. Korpskommando auch die Räumung dieser Linie und den Rückzug in eine Stellung etwa 6 km westlich Luck an. Er stellte, mit Rücksicht darauf, daß die Russen sich aus Luck immer mehr gegen Westen und Süden ausbreiteten und daher die Flanke der zurückgehenden Truppen gefährdeten, ein gewagtes Unternehmen dar, das dennoch gelang.

Das Zurücknehmen der 5. IBrig. aus der Stellung östlich des Styr war eine besonders schwierige Aufgabe. Es gebührt dem GM. Müller ein großes persönliches Verdienst, daß seine Brigade nahezu ohne Verluste und bei vollständig erhaltener Kampfkraft den Rückzug durchführen konnte, wobei sein Beispiel persönlichen Mutes und Tapferkeit die unterstehenden Truppen mit Vertrauen und Zuversicht erfüllte.

Generalmajor Rudolf Müller

Müller wurde am 26. Dezember 1865 in Kaschau als Sohn eines Hauptmanns geboren, besuchte die Volksschule und die ersten Gymnasialklassen in Galizien, die Militärunterrealschule in Eisenstadt, die Militäroberrealschule in Mährisch Weißkirchen und die Technische Militärakademie in Wien. Am 18. August 1888 wurde er als Leutnant zum 2. GR. ausgemustert, frequentierte den Höheren Geniekurs und erreichte im November 1894 die Zuteilung zum Generalstab.

Am 1. Mai 1897 erfolgte seine Beförderung zum Hauptmann im IR. 55, zwei Jahre später jene zum Hauptmann im Generalstabskorps; am 1. November 1905 wurde Müller Major und drei Jahre später Oberstleutnant im Generalstabskorps. Während seiner vielseitigen Verwendung im Generalstab war er Generalstabschef der 19. ID., dann beim IX. Korpskommando eingeteilt, später Lehrer an der Kriegsschule (Kriegsakademie) in Wien. Nach einer Truppendienstleistung beim IR. 7 wurde Müller am 1. Mai 1912 zum Obersten befördert und bald darauf zum Kommandanten des IR. 36 in Bruneck ernannt. Als solcher ging er ins Feld, erhielt schon Ende 1914 das Kommando der 12. IBrig., am 27. März 1917 jenes der 22. SchD., der die ausschlaggebende Rolle beim Durchbruch bei Flitsch zufiel.

Für die erfolgreiche Führung der 12. IBrig. und der 22. SchD. erhielt Müller das Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens. GM. Müller wurde am 20. Dezember 1920 zum ersten Sektionschef im Bundesministerium für Heereswesen und am 24. Mai 1935 zum Feldmarschalleutnant ernannt. Derzeit lebt er im Ruhestand in Graz und erhielt am 31. Oktober 1940 den Charakter eines Generals der Pioniere.

DIE KÄMPFE IM RAUM DER SIEBEN GEMEINDEN

Am 12. Juni 1916 befand sich die verstärkte 6. ID., nach Einstellung der Offensive aus Südtirol, südlich der Valsugana (Brentatal) im Raum der Sieben Gemeinden mit dem linken Flügel, der 2. Gb.-Brig., am Steilabfall bei der Cima Isidoro an der Reichsgrenze, rund 3½ km südlich von Ospedaletto. Anschließend an diese Brigade stand die 8. GbBrig., dann die 11. IBrig. bis zum Mt. Meletta. Die